

Karawanenstädte an der Seidenstrasse

Die Höhepunkte dieser Reise

- Die historischen Städte Samarkand und Buchara
- Kyzylkumwüste
- Pendschikent

Usbekistan, im Herzen Zentralasiens gelegen, besitzt nicht nur gegensätzliche Landschaften wie die abweisende Kyzylkumwüste und schneebedeckte Berge sondern präsentiert sich dem Besucher auch wie ein Geschichtsbuch mit Zeugnissen der Vergangenheit, die zu schönsten und bedeutendsten der Region gehören. Samarkand und Buchara, Namen, die auf der Zunge zergehen, gehören zu den ältesten Kulturzentren der Welt. Sie spüren noch den Geist des Karawanenhandels, welcher nicht nur dem Warentransport diente, sondern auch dem Transfer von Wissen, Philosophien und Religionen, hier an der einstigen Schnittstelle zwischen China, dem Nahen Osten und Europa.

Reisedaten & Reisepreise

Preise pro Person ab Frankfurt inkl. Bahnbillett zum Flughafen

2008

Preis in Euro 6 - 9 Pers. 10 - 12 Pers.

01.05. - 15.05.08 2185.- 2030.-

04.10. - 18.10.08 2185.- 2030.-

Zuschläge Einzelzimmer 154.-

Flug ab Wien: auf Anfrage

Nicht inbegriffen

Visum Usbekistan und Tagesvisum für den Besuch von Pendschikent, Trinkgelder, Foto- und Videogebühren

Teilnehmerzahl

Mindestens 6, höchstens 12 Personen

Hinweise und Anforderungen

Die Reise ist für jeden gesunden Reisenden mit durchschnittlicher Kondition geeignet.

Im Preis inbegriffen

- Bahnbillett 2. Klasse Basel Badischer Bahnhof nach Frankfurt und zurück
- Linienflug mit Uzbekistan Airways von Frankfurt nach Tashkent und zurück
- Flughafen-, Sicherheitstaxen und Treibstoffzuschläge
- Inlandflug Taschkent - Urgench
- myclimate-Beitrag zum Klimaschutz
- Übernachtung im Doppelzimmer in den genannten oder gleichwertigen Hotels
- Vollpension
- Rundreise und Kameltrekking gemäss Programm
- Transfer und Transport mit dem Bus
- Deutsch sprechende Reiseleitung und lokale Führer
- Besichtigungen und Eintritte
- Folklore - Vorstellung in Buchara

Programm

1. Tag: Frankfurt – Taschkent

Linienflug mit Uzbekistan Airlines von Frankfurt nach Tashkent. Ankunft am Abend. Transfer zum Hotel Uzbekistan. Die Anreise nach Frankfurt organisieren wir für Sie individuell: entweder mit Rail & Fly Bahnbillett ab Basel Badischer Bahnhof oder mit Anschlussflug ab Zürich. Tashkent wird ab der Schweiz nicht direkt angeflogen.

2. Tag: Taschkent - Urgench – Chiva

Nach dem Frühstück Beginn der Stadtrundfahrt. Die Altstadt von Tashkent wurde 1966 durch ein Erdbeben weitgehend zerstört. Deshalb konzentriert sich die Besichtigung auf das moderne Zentrum mit Theaterplatz und Navoi-park sowie einige interessante Baudenkmäler wie die Medresse Kukeldasch und die Freitagsmoschee Tello-Scheich. Ein Bummel über den Basar gibt Ihnen einen ersten Eindruck vom täglichen Leben. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Inlandflug nach Urgench. Anschliessend ca. 30 km Transfer nach Chiva. Hotel Asia Chiva.

3. Tag: Chiva - ein Muster orientalischer Stadtarchitektur

Chiva, einst ein wichtiger Rastplatz für die Karawanen, konnte mit der Altstadt Itschan - Kala noch weitgehend den Charakter einer gewachsenen orientalischen Stadtanlage bewahren: enge Gassen, Wohnhäuser aus Lehmziegel, prachtvolle Mausoleen, Minarette, Stadtmauer und mächtige Stadttore. Obwohl alles wie ein Museum wirkt, empfindet der Besucher die Architektur ein wenig wie ein Märchen aus 1001 Nacht.

4. Tag: Chiva - Ajaz Kala

Fahrt nach Ajaz-Kala (ca. 100 km). Unterwegs Besichtigung der altertümlichen Schlösser Bosor-Kala und Kumbaskan-Kala. Ihr Yurtenlager befindet sich neben dem historischen Komplex der Festung Ajaz Kala. Abendessen. Übernachtung in Yurten.

5. Tag: Ajaz Kala – Buchara

Fahrt nach Buchara (ca. 450 km). Zimmerbezug im Hotel Asia Bukhara. Zeit zur freien Verfügung. Nachtessen mit Folkloredarbietung in der Medresse Nadyr Diwan Begi.

6. Tag: Buchara - die Edle

Ganztägig Stadtbesichtigung: Buchara, rund 2500 Jahre alt, gehört zu den ältesten Kulturstädten der Welt und bietet eine solche Fülle von Sehenswürdigkeiten, dass ein Programmtag rasch gefüllt ist. Besonders hervorzuheben sind die Festung Ark und das Mausoleum der Samaniden, welches sich durch eine kunstvolle Lehmziegelarchitektur und harmonische Proportionen auszeichnet. Daneben verbleibt auch noch Zeit für einen Bummel über den Basar und für ein gemütliches Zusammensitzen in einer Teestube. Traditionell sitzt man nicht auf Stühlen sondern lässt sich auf bettenähnlichen mit Teppichen ausgelegten Bänken nieder. Abendessen im Restaurant „Ljabi - Hauz“

7. Tag: Buchara – Nurata

Ca. 250 km Fahrt nach Nurata. Stadtbesichtigung, unter anderem mit den verbliebenen Resten eines Schlosses von Alexander des Grossen. Fortsetzung der Reise nach Yangigazgan zum Yurtencamp. Abendessen am Lagerfeuer. Übernachtung in Yurten.

8. Tag: Nurata – Kameltrekking

Kameltrekking durch die halbwüstenähnliche Landschaft. Übernachtung im Zelt. Jeder Gast erhält ein eigenes Reitkamel.

9. Tag und 10. Tag: Kameltrekking

Kameltrekking durch die Wüstenlandschaft der Kyzylkum. Zeltübernachtung

11. Tag: Ajdarkul – Samarkand

Ende des Kameltrekking am See Ajdarkul, wo Sie sich Erholen, Entspannen und ein Bad nehmen können. Picknick am Seeufer. Anschliessend Fahrt nach Samarkand (ca. 250 km). Zimmerbezug und Abendessen im Hotel Grand Samarkand 3*

12. Tag: Samarkand

Ganztägige Stadtrundfahrt. Zu den schönsten Plätzen der Welt gehört ohne Zweifel der Registanplatz im Zentrum von Samarkand. Auch eine “Sound-und-Light-Show” kann dem Platz “seine Würde nicht stehlen”, wie uns ein Reisegast einmal schrieb. Eindrückliche Architekturensemble sind die Nekropole Schah-i-Sinda und das Mausoleum Gur Emir. Vom hohen Stand der Wissenschaft im Mittelalter zeugt noch das Observatorium des Ulug Beg. Ein ausgedehnter Bummel durch den Basar beschliesst die Führung. Abendessen im Restaurant „Karimbek“.

13. Tag: Samarkand - Pendschikent - Sieben Seen – Samarkand

Ausflug nach Pendschikent, 70 km östlich von Samarkand, aber bereits in Tadschikistan gelegen. Besichtigungen der Ausgrabungen der alten Stadt Sogd, welche ein wichtiges Zentrum in der vorislamischen Zeit war. Besonders sehenswert sind die prachtvollen Wandmalereien. Wanderung - gutes und festes Schuhwerk erforderlich - durch die Berglandschaft zu den “Sieben Seen”. Picknick beim dritten See. Diese kontrastreiche Ergänzung der Reise im Vergleich zur Kyzylkumwüste rundet Ihren Aufenthalt ab. Rückfahrt nach Samarkand. Abendessen im Restaurant Kischlak.

14. Tag: Samarkand

Frühstück. Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag Fahrt nach Taschkent. Zimmerbezug. Abendessen im Restaurant. Hotel Uzbekistan.

15. Tag: Taschkent – Frankfurt

Früher Transfer zum Flughafen und Flug mit Usbekistan Airways nach Frankfurt, wo Sie am Vormittag ankommen.

Hinweis

Witterungs- und verkehrsbedingte Programmänderungen vorbehalten.